

Sakura

~Kirschblüten~

Von ShiroiSakura

Kapitel 4: Kyokos Überraschung

Als Mitsuki von ihrer Shopping-Tour zurückkam, war sie ziemlich schlecht gelaunt und ärgerte sich über sich selbst... Sie hatte es nicht mal geschafft sich einen neuen Manga zu holen. Dafür hatte sie aber das Top, das sie gleich wieder etwas fröhlich stimmte und zog es auch sofort an.

Sie überlegte kurz, was sie machen sollte. Eigentlich war sie schon etwas müde, aber da sie merkte, dass sie noch nicht schlafen gehen wollte, beschloss sie, sich ihre Geige zu holen, die gut unter ihrem Bett versteckt war und verschwand damit unauffällig in einem leeren Klassenzimmer...

Bevor Mitsuki das Klassenzimmer betrat, sah sie sich genau um. Es stand wirklich leer... Hoffentlich bleibt das auch so. Sie schloss die Tür hinter sich. Dann packte sie vorsichtig ihre Geige aus. Sie behandelte sie immer schonend, da sie ihr ja sehr wichtig war.

Nach einigen Vorbereitungen fing sie an zu üben. Sie hatte nämlich ein kleines Problem mit einem Stück, das sie unbedingt lernen wollte...

Nach einiger Zeit war sie ziemlich zufrieden mit sich. Na das klappt doch schon echt gut. Bis auf ein paar Ecken, an denen muss ich noch ein wenig feilen.

Kyoko kam zur Tür herein.

Mitsuki erschrak, als jemand die Tür öffnete. Es war ein gut gehütetes Geheimnis, das sie Geige spielte. Sie wollte nicht, dass es jeder erfährt und deswegen hatte sie nun Angst, dass genau dies passieren würde. Doch als die Kyoko erkannte atmete sie erstmal auf.

"Wusste ich es doch! So gerne ich dich auch spielen höre, könntest du die Geige kurz zur Seite legen?", fragte Kyoko

Mitsuki war sichtlich erleichtert. "Hast du mich erschreckt." Doch nach Kyokos Aussage, hatte Mitsuki etwas Angst. Vielleicht ist ihr Plan total schief gelaufen.

Hatte sie sich etwa verrechnet? Das konnte doch nicht sein. "Wieso bist du schon zurück? Ist was passiert?"

"Danke! Ich weiß, dass das, was passiert ist, von dir geplant war..." Kyoko ging davon aus, dass Mitsuki verstand was sie sagen wollte, da sie das eigentlich immer tat...

"Aber jetzt müsstest du mir noch einen kleinen Gefallen tun... Wenn heute Abend jemand nach mir fragt lass dir bitte irgendeine Ausrede einfallen, ok? Und hast du

vielleicht noch ein paar Teelichter oder kleine Kerzen oder ähnliches??"

"Hey, ich hab gar nichts geplant! Ich habe nur dem Lauf der Dinge etwas auf die Sprünge geholfen....^^! Mitsuki musste grinsen. "Teelichter müsste ich noch haben. Die sind aber im Schlafsaal...." Mitsuki packte wieder vorsichtig ihre Geige ein und machte sich mit Kyoko zusammen auf den Weg um die Teelichter zu holen...
"Ok"

Mitsuki trat in den Mädchenschlafsaal der "Green Snake", legte ihre Geige wieder unter ihr Bett und kramte gleich in ihren Sachen rum. "Teelichter, Teelichter, wo hab ich die denn nur hin getan....."

Nach kurzer Zeit fand sie welche... "Ah, da sind sie ja.... Was hast du denn damit vor? Ich könnte dir auch noch ein paar Räucherstäbchen anbieten....."

"Ja, so ein / zwei Räucherstäbchen nehm' ich auch noch... Danke." Ich erzähl es dir ein anderes Mal..."

Sie sah auf die Uhr, schon 20.45Uhr... "Denn ich muss schon wieder los"

Kyoko packte noch ein paar Sachen in einen Rucksack und verschwand...

Mitsuki war ein wenig enttäuscht, dass Kyoko ihr nichts erzählen wollte. Aber eigentlich konnte sie es sich schon denken, wozu sie die Sachen brauchte....

Mitsuki überlegte kurz, ob sie noch irgendetwas erledigen wollte.... Da ihr nichts einfiel ging sie unter die Dusche und kam erst nach einer Stunde wieder...^^ Sie duschte total gerne so endlos lange.

Dann nahm sie ihr Buch, das auf ihrem Nachttisch lag. Es war ein Werk von Agatha Christie. "Hercule Poirots Weihnachten". Sie hatte das Buch zur Hälfte durchgelesen und fand es genial. Sie liebte Bücher dieser Autorin. Mitsuki machte es sich in ihrem Bett bequem und fing an zu lesen....

Nach ca. zwei Stunden legte sie as Buch wieder zu Seite... Sie war müde. Sie machte das Licht aus und schlief nach wenigen Minuten ein.....

Nachdem Ren sich in den Fluren von Kyoko getrennt hatte, saß er im Gemeinschaftsraum. Er konnte einfach nicht aufhören zu grinsen. Er musste an Kyoko denken... Nach einiger Zeit merkte er, dass er nur noch an sie dachte. Das kann doch nicht sein..... Hab ich mich etwa in sieverliebt? Er lächelte und sah immer wieder auf die Uhr..... Wann wird es endlich Neun..... Steht die Uhr etwa still? Der Minutenzeiger wollte sich irgendwie nicht bewegen.... Er überprüfte seine Uhr. Die schien jedoch in Ordnung zu sein. Er versuchte es sich bequem zu machen.... Doch das gelang ihm auch nicht wirklich.....da er mit seinen Gedanken immer wieder bei Kyoko ankam. Er konnte es nicht glauben. Das war ihm noch nie passiert. Er war noch nie so mit den Gedanken so bei einem Mädchen wie jetzt.

Ren durchlief den heutigen Tag noch mal in Gedanken.....

Zwischendurch sah er mal beiläufig auf die Uhr. "WAS? SCHON 21:05 UHR!!!! Mist, ich komme zu spät." Er stand schnell auf und lief in den Flur.

Kyoko stand schon sei 20:55 Uhr an dem verabredeten Ort und wartete auf Ren...

Ren lief so schnell er konnte. Er war ziemlich außer Atem, als er bei Kyoko ankam..... "Gômen, hab mich etwas verspätet...." Jetzt musste er sich schnell eine Ausrede einfallen lassen, er konnte ja schlecht sagen, dass er von ihr geträumt hatte....

"Wurde von jemandem aufgehalten. Hoffentlich wartest du nicht schon allzu lang." Es

war ihm etwas peinlich, dass Kyoko auf ihn warten musste.....

"Kein Problem. Bereit für deine Überraschung?"

Kyoko wartete gar nicht erst seine Antwort ab, sondern nahm ihn an der Hand und zog ihn hinter sich her... raus aus dem Schulgebäude... um das Gebäude herum... bis sie hinter ein paar Hecken und Sträuchern eine Leiter am Haus sahen...

"Ich hoffe du bist schwindelfrei. Ich gehe vor... wenn ich es dir sage, machst du bitte die Augen zu, ok?"

Als Kyoko oben auf dem Dach der Schule angekommen war, wartete sie noch bis Ren sicher stand und sagte dann: "Ok, Augen zu"...

Sie nahm seine Hand und führte ihn auf eine flache Ebene des Daches, die halb in die Bäume ragte, so das niemand sie sehen konnte...

(Hierher hatten sich Mitsuki und Kyoko oft geschlichen, wenn sie ihre Ruhe haben wollten)

Dort hatte sie eine Wolldecke ausgebreitet und rund herum standen Teelichter die sie jetzt schnell anzündete... genauso wie die zwei Räucherstäbchen, die Mitsuki ihr mitgegeben hatte...

Sie setzte sich auf die Decke und sagte: "Ok, Augen auf!"

Ren konnte es nicht mehr aushalten. Er freute sich riesig auf seine Überraschung. Als er die Augen zumachen sollte, tat er, wie ihm geheißen... In seinem Kopf schwirrten verschiedene Gedanken.... (da wären zum Beispiel Kyoko und Kyoko und Kyoko und, ach ja: Kyoko!!!)

Aber was machen wir nur auf dem Dach?

Er überlegte kurz, ob er vielleicht einen kleinen Blick riskieren sollte, überlegte es sich dann aber doch anders. Sie wollte es ja so.....

Als er die Augen dann öffnen sollte, biete ihm sich ein wunderschöner Blick. Eine Decke, Kerzen und dazwischen eine wunderschöne Frau.... Was kann sich ein Mann mehr wünschen. Er fing an zu grinsen. Dann setzte er sich zu ihr auf die Decke.

"Du hast dir ja ziemlich viel Mühe gegeben..." Er sah ihr direkt in ihre leuchtenden Augen....

Kyoko war erleichtert, es schien ihm zu gefallen... Sie hatte schon Angst gehabt er würde es für zu kitschig halten oder so...

"Ich hoffe, das entschädigt den abgebrochenen Einkaufbummel?" fragte sie mit einem fröhlichen Lächeln und einem verführerischen Blick

"Ein Abend mit dir würde alles entschädigen...."

Eigentlich war es jetzt die Gelegenheit Kyoko zu küssen.... andererseits wollte Ren die Stimmung im Moment nicht kaputt machen. Es war eine wunderschöne Vollmondnacht..... Man konnte die Sterne perfekt sehen. Keine Wolke war in Sicht...

Ren beschloss abzuwarten und sie den ersten Schritt machen zu lassen.... Er wollte sie nicht zu irgendwas drängen.

Aber eins lag Ren schon den ganzen Tag auf der Zunge "Du bist wunderschön!", sagte er ihr fast flüsternd. Er wartete auf ihr Reaktion....

Kyoko wurde rot...

"Danke" sagte sie... er saß mittlerweile vor ihr und ihre Gesichter waren nicht mehr weit voneinander getrennt...

Sollte sie, oder sollte sie nicht?? Sie wollte die schöne Stimmung nicht zerstören...

Ren sah die leichte Röte in Kyokos Gesicht. Er fand das ziemlich süß...

Er sah hinauf zum Himmel. "Eine Schöne Nacht.....^^"

"Ja".. Kyoko sah ihn immer noch an... Sie konnte ihren Blick einfach nicht von ihm abwenden...

Sie legte vorsichtig ihre Hand auf seine...

Ren bemerkte plötzlich, dass Kyoko nicht den Himmel sondern ihn selbst ansah... Irgendwie fand er, dass ihr ein gewisses Verlangen in den Augen lag... Wollte sie es etwa auch....?

Als sie dann ihre Hand auf seine legte, war für ihn alles klar. Sie wollte es genauso wie er. Er hatte zwar noch Zweifel..., weil das in der Kabine nicht so geklappt hatte, wie gedacht, diese legte er aber jetzt mal beiseite. Er legte seine Hand auf ihre Wange und kam mit seinem immer näher zu ihr. "Wollen wir dann da weitermachen, wo wir das letzte mal aufgehört haben....?" Er hatte ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen.... "Nichts lieber als das!" hauchte Kyoko leise... ihr Herz schlug wie verrückt und sie bekam kaum ein Wort heraus...

Ren fing an zu grinsen... Er streift eine Strähne aus Kyokos Gesicht. Er wollte es noch ein bisschen spannend machen. Dann kam er immer näher. Diesmal sollte es klappen. Er hoffte es zumindest...

Er schloss seine Augen. Ihre Lippen trafen sich. In Rens Magen fing es an zu kribbeln... Es war ein ganz besonderes Gefühl. Man konnte es nicht beschreiben....

Als Ren ihr eine Strähne aus dem Gesicht strich, hatte Kyoko das Gefühl das tausend Schmetterlinge durch ihren Magen flogen...

Als er näher kam schloss sie ihre Augen und als ihre Lippen sich trafen schien es, als würde sie in einen Berg von Wolken fallen und darin versinken...

Am liebsten hätte sie die Zeit angehalten...

Es schien Kyoko zu gefallen. Er küsste sie immer leidenschaftlicher....

Sie merkte wie Ren leidenschaftlicher wurde...

Wow, kann der küssen!

Sie legte ihm ihre Hand um die Hüfte und rutschte ein wenig näher an ihn heran, die andere Hand legte sie in sein Genick...

Die Teelichter waren mittlerweile erloschen aber die Sterne gaben genug Licht... Ab und zu wehte ein kleines Lüftchen, was aber sehr angenehm war, da es immer noch recht warm war...

Ren spürte förmlich, dass Kyoko mehr wollte....

Während sie sich weiter küssten, legte er sie langsam und zärtlich auf den Boden. Mit seiner Hand rutschte er nun langsam unter die Bluse ihrer Schuluniform....

Als Kyoko dies jedoch spürte wurde sie plötzlich unsicher... Was, wenn er merkt das ich total unsicher bin???...

Sie ließ ihn erstmal machen und wartete ab, was passiert...

Nachdem Ren diesen Schritt gegangen war, merkte er, dass sich in Kyokos Art zu küssen, etwas veränderte.

Bin ich etwa zu weit gegangen...? Er spürte so etwas sehr schnell. Eigentlich wollte er ja noch etwas weiter gehen, wie er es immer tat,..... Aber jetzt lies er es lieber bleiben.. er wollte nichts riskieren, denn Kyoko war ihm in dieser kurzen Zeit doch schon sehr wichtig geworden... Er blieb mit seiner Hand auf ihrem Rücken.... Wenn er sie jetzt wieder zurück nehmen würde, wäre dies auch zu auffällig gewesen....

Kyoko spürte nun, dass Ren nicht weiter ging. Sie hatte etwas anderes erwartet. Vielleicht hatte er ihre Unsicherheit gespürt? War er nun enttäuscht?

Wie süß

Also nahm sie nun all ihren Mut zusammen und strich auch mit ihrer Hand unter sein Shirt.

Durch Kyokos Berührungen auf seiner Haut, fühlte er sich nun doch bestätigt. Scheinbar war er dann doch nicht zu weit gegangen....

Er lehnte sich über sie und ging mit seinen Lippen nun immer tiefer..... Er küsste ihren Hals.....dann den Nacken..... Dabei streichelte er sanft über ihre Haut.

Kyoko war froh, das Rens Anflug von leichter Enttäuschung schien verfliegen. Jede seiner Berührungen war wie ein Kribbeln auf der Haut... Kyoko sah über sich die Sterne und fühlte sich wunderbar...

Bitte lass die Zeit stehen bleiben, dachte sie sich... während sie jede Handlung von Ren genoss und ihn machen ließ was er wollte...

Ren genoss es mit Kyoko hier auf dem Dach zu sein. Es war echt eine gelungene Überraschung.

Während er sich weiter an ihrem Nacken zu schaffen machte, glitt seine Hand nun langsam unter ihren Rock....

Kyoko konnte sich denken was Ren vor hatte als sein Hand unter ihren Rock glitt...

Jedoch ging ihr schon eine ganze Weile eine Frage durch den Kopf, die sie ihm unbedingt stellen musste bevor es zu spät war...

Sie griff nach seiner Hand, zog sie vorsichtig zurück und setzte sich auf...

Ren war völlig überrascht von dieser Aktion. Was war da passiert? Nachdem er Kyoko im Mondlicht sitzen sah, fragte er "Was ist los?"

"Ich muss dich was fragen. Ich weiß es klingt komisch, aber ich möchte das gerne klären... bevor noch mehr passiert"... sagte sie ruhig...

Es war ihr anzusehen, dass sie es ernst meinte.

"Liebst du mich?"

Ren mochte solche Situationen gar nicht... Wir sehr konnte man einen Menschen nach einem Tag lieben? Und wie konnte sie gerade jetzt diese Frage stellen?

Ren sah hinauf zum Mond. "Nun ja. Eine ziemlich schwierige Frage, meinst du nicht?"

Er machte eine kurze Pause. "Ich muss sagen, als ich dich heute zum ersten Mal gesehen hab, war ich hin und weg von dir. Dann hast du für Mitsuki Klavier gespielt...und ich war echt baff davon. Nur ein Mensch mit einem guten Herzen kann so schön spielen. Jemand der die Musik sehr liebt. So jemand kann gar kein schlechter Mensch sein. Dann sah er Kyoko an. "Ich muss sagen, du hast mich heute echt verzaubert... " Er lächelte. "Ich hätte nicht gedacht, dass ich für ein Mädchen so schnell

etwas empfinden könnte...."

"Ich weiß, es ist viel verlangt nach einem Tag schon sagen zu müssen, ob man liebt oder nicht... Es ist nur so: Ich hab schon so viele schlechte Erfahrungen gemacht und ich hab einfach Angst davor wieder eine Enttäuschung zu erleben... Aber so etwas Liebes, wie du eben, kann nur jemand sagen, der es wirklich ernst meint... " Sie machte eine kurze Pause und schloss ihre Augen.

"Ich vertraue dir!" Dann sah sie ihn wieder an.

"Also lass uns die Frage einfach vergessen, ok?"

Sie sah in seine Augen.

Was für ein süßer Blick!

Sie konnte nicht anders, sie musste ihn einfach küssen...

Ohne eine Antwort abzuwarten warf sie sich im Sitzen um seinen Hals und küsste ihn leidenschaftlich... kurz darauf sagte sie: "Wo waren wir stehen geblieben?" und wartete auf seine Reaktion...

Kyokos Frage machte Ren jetzt nachdenklich. Mit dem was sie gesagte hatte, hatte sie schon Recht... Vielleicht sollten die zwei es nicht überstürzen.... Nachdem Kyoko ihn geküsst hatte und ihm um den Hals fiel, stoppe er sie kurz... "Vielleicht sollten wir es heute nicht zu weit treiben...!" Nachdem sie ihm von ihren Enttäuschungen erzählt hatte, wollte er etwas Rücksicht auf ihre Gefühle nehmen.... Vielleicht würde sie es schon am nächsten Tag bereuen. "Was hältst du davon, wenn wir heute nur ein bisschen Spaß haben....?" Er lächelte sie an...

Diesmal was es Kyoko die eine leichte Enttäuschung nicht verbergen konnte...aber sie sagte nichts.

"Was verstehst du denn unter Spaß?"

Ren musste lächeln. Er legte Kyoko sanft unter sich auf den Boden. "Das verstehe ich unter Spaß" flüsterte er ihr leise zu und küsste sie leidenschaftlich.

Was für ein Lächeln!!

Ein Windhauch kam, diesmal kälter, da es schon sehr spät war... Kyoko fröstelte kurz.

"Dir ist kalt, oder? Sollen wir schon rein gehen?"

"Ja, es ist frisch... tut mir Leid! Wir dürften gar nicht mehr hier sein, es ist schon nach Mitternacht... Wir müssen aufpassen, dass uns niemand erwischt..."

"Da hast du Recht." Ren stand auf und sammelte schon mal die Kerzen ein....

Kyoko stand ebenfalls auf und hielt ihm eine Plastiktüte entgegen, in die er die Teelichter warf...

Als sie alles eingesammelt hatten, stieg sie die Leiter runter und wartete, bis Ren auch unten war. Als er angekommen war und sich umgedreht hatte legte sie ihre Arme um ihn und küsste ihn...

Ren wusste jetzt nicht was los war.

Ist das jetzt schon der Abschiedskuss?

Als Kyoko sich wieder von ihm löste sah Ren etwas verwirrt aus...

"Was ist los?"

"Nichts.....", sagte er und lächelte sie an. Dann schlichen sie sich zurück in Richtung Gebäude...

Als sie vor einer Seitentür angekommen waren blieben sie stehen.

"Das ist der schnellste und sicherste Weg in den Mädchen Schlafsaal.

Wohnst du eigentlich auch im Internat?"

"Nein, ich hab ne Wohnung mitten im schönen Tokio, sponsert by Dad.....", sagte er und lächelte sie dabei an.....

Kyoko grinste...

"Tut mir Leid, aber ich bin müde und möchte ins Bett... Sehen wir uns morgen??"

"Klar...." und gab ihr noch einen Abschiedskuss. Dann machte er sich auf den Weg Heim.

Kyoko sah Ren noch nach und machte sich dann heimlich, still und leise auf den weg in den Schlafsaal...

tbc.

Uff, wie versprochen ein längeres Kapitel.^^ Wir hoffen es gefällt euch. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns Kommis schreiben. Also: Arigato!!!! Wir freuen uns über jedes Einzelne. Das nächste Kapitel kommt auch bald. Wir sind auch dabei neue Charas zu erstellen, freut euch auch auf deren Geschichten... Also es wird spannend bleiben.^^